

trieb nicht weiterkommen, wenn unsere verantwortlichen Leiter ihrer politischen Aufgabe nicht gerecht werden. Das war eine der Schlußfolgerungen, die unsere Parteileitung aus der Mitgliederversammlung zog. Deswegen befaßte sich die Parteileitung gründlich mit der Arbeitsweise des Genossen Technischen Direktors und der Lage in seinem Verantwortungsbereich. Dann luden wir ihn zu einer Parteileitungssitzung ein.

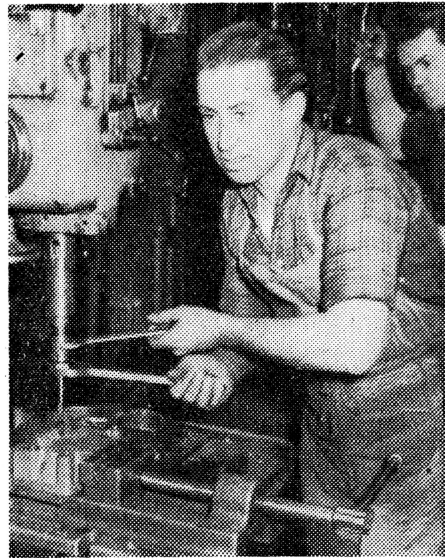
Für den Technischen Direktor war die prinzipielle Diskussion in der Parteileitung über seine Arbeitsweise etwas Neues und Ungewohntes. Die Leitungsmitglieder legten ihm die schwachen Stellen in seiner Arbeit dar. Er sei wohl ein sehr fleißiger und befähigter Mitarbeiter, sagten sie, der gut rechnen, technische Aufgaben beurteilen und zusammenfassen könnte. Aber das allein genüge für einen Leiter nicht. Seine Hauptaufgabe sei doch, die Menschen richtig, d. h. politisch, zu führen, sie zu organisieren, damit die Aufgaben rasch gelöst werden. Dann belegten die Leitungsmitglieder mit Tatsachen, daß er es nicht richtig versteht, nicht nur seine unmittelbaren Mitarbeiter, sondern auch andere Beschäftigte in die Leitung einzubeziehen.

Dem Technischen Direktor gaben wir zu verstehen, daß wir von jedem Leiter, besonders aber von ihm als Parteimitglied, erwarten, daß sie nicht nur eine gute fachliche, sondern auch eine beharrliche politische Arbeit leisten. In seinem Bereich vertreten Kollegen falsche Ansichten, die die Neuererbewegung hemmen. Sie sagen: Für die Technik und die Technologie sind wir, die Techniker und Technologen verantwortlich. Wenn Arbeiter aber Verbesserungsvorschläge machen, um die Technik und die Technologie zu ändern, dann sei das eine Kritik an ihrer Arbeit. Diese Ansicht führte dazu, daß sich einige Kollegen des technischen Bereiches den Neuerern gegenüber zurückhielten. Dem Technischen Direktor empfahlen wir, sich mit diesen Kollegen auseinanderzusetzen und dabei die Hilfe seiner Parteiorganisation in Anspruch zu nehmen.

Diese Debatten mit dem Technischen Direktor wurden in Aussprachen mit dem Werkdirektor fortgesetzt. Sie haben ihm geholfen, seine Leitungstätigkeit zu verändern. Jetzt befaßt er sich mehr als früher mit den Menschen, leitet seine jungen Ingenieure gut an, fordert Rechenschaft von seinen Mitarbeitern und hilft den Neuerern.

### **Aussprachen mit Angehörigen der Intelligenz**

Unsere Parteiorganisation blieb bei den Auseinandersetzungen mit dem Technischen Direktor nicht stehen. Sie unterstützte ihn auch insofern, als die Parteileitung und der Werkdirektor den Haupttechnologien, die Leiter bestimmter



*Werkfoto*

***Seit Januar dieses Jahres pichten die Kolleginnen und Kollegen der Mechanischen Werkstatt 1 84 Verbesserungsvorschläge ein. Davon entfallen 31 auf den Einrichter Kollegen Hansjörg Kaatsch***

Arbeitsgruppen in der Haupttechnologie und die Leiter der Werkzeugkonstruktion und des Sondermaschinenbaus zu einer Aussprache zusammenführten. Es gelang uns, bei ihnen die Erkenntnis zu wecken, daß die Steigerung der Arbeits-